

Hinterland von Zofingen

Samstag, 28.1.2023

Teilnehmende

Esther Fessler, Esther Marbach, Iris Flury, Klara Flückiger, Monika Schwaller, Sabina Kruppenacher und TL Peter Ursprung.

Wetter

Winterwetter, kalt, trocken und bewölkt.

Eckdaten der Tour

Ca. 5h20, +700Hm, -700Hm, T1, viele vereiste Wege, teils leicht verschneite Wege, Oekotour

Tourverlauf

Zeitiger Start um 07:01 in Solothurn, Anreise via Olten nach Zofingen.

Kurzer Spazier- und Rundgang ins Städtchen Zofingen. Startkaffee im Restaurant Rathaus. Dieses liegt mitten im Zentrum am Niklaus-Thut Platz, Niklaus Thut ist der Stadtheld von Zofingen, natürlich vor langer, langer Zeit.

Auf dieser Tour gibt es insgesamt 3 kleinere Auf- und Abstiege.

Der erste Aufstieg führt auf den Heiternplatz (bekannt für Open-Airs und andere grosse Feste, war früher mal ein militärischer Aushebungsplatz). Dann weiter am Tierpark vorbei und im Wald auf den Rottannhubel. Der erste Abstieg führt an der Burgruine Bottenstein vorbei nach Bottenwil.

Der zweite Aufstieg begann in Bottenwil, über Fretzloch, Sattelhof, vorbei am Kalthof erreichten wir Wiliberg. Nun abseits des markierten Wegnetzes runter nach Moosersagi. Da wir immer noch auf die Sonne warteten war eine kurze Einkehr mit heissen Getränken und Suppen sehr gefragt.

Nach der Mittagspause nun der dritte Aufstieg. Zuerst etwas monoton auf einer Teerstrecke bis zum Hof Schlatt. Ab Schlatt meist auf Waldwegen über Gigger, Fuchshubel auf eine der vielen Hochwachten im Mittelland. Ab der Hochwacht dann in Richtung Marienburg, das Kloster haben wir ausgelassen, und dann wieder runter immer in Richtung Zofingen. Der Weg ist gut angelegt, durch Quartiere gelangten wir wieder in die Altstadt von Zofingen.

Ein Abschlussbier rundete die Tour ab. Rückreise wieder via Olten nach Solothurn.

31.1.2023

Peter Ursprung